

Freiwilligendienst im Ausland

Abschiede und 45 Grad



Autor:

Marie

Rubrik:

studium

10.02.2017

Madrid, meine Wahlheimat während meines Freiwilligendienstes, kennt in Sachen Wetter nur Extreme: In den Bergen rund um Madrid kann man im Winter gut Ski fahren, im Sommer wird es sehr heiß. Als ich zum ersten Mal mit Freunden eine Nacht in Shorts und T-Shirt draußen verbringen konnte, war ich begeistert – doch die Temperaturen stiegen immer weiter. Mit einer Freundin fuhr ich nach Pardo, einer Gegend ganz in der Nähe, und als wir an der Bushaltestelle ausstiegen, zeigte die Temperaturanzeige 45 Grad an! Für mich begann damit eine Woche mit Nächten, in denen ich kaum noch schlafen konnte, weil unsere Wohnung keine Klimaanlage hatte. Auch tagsüber alles abzudunkeln brachte nichts.

Diese Woche war jedoch nicht einfach nur brütend heiß, es war auch meine letzte Woche in Madrid. Damit standen jede Menge Abschiede an – von den Menschen, mit denen ich das Jahr über zusammen gearbeitet hatte, von neuen Freunden aus Madrid, von den Freiwilligen, die mit mir ihren European Volunteer Service (EVS) machten. Ehrlicherweise ging mir dabei die typisch spanische Art bald auf die Nerven, mit der mir Menschen, von denen ich nicht mal eine Handynummer hatte, gleich anboten, dass ich doch bei ihnen übernachten könnte, wenn ich Madrid einmal besuchen wollte – wie sollte ich denn den Menschen, die ich wirklich lieb gewonnen hatte, sagen, dass sie bei mir in den kommenden Jahren jederzeit willkommen sein würden, wenn das hier mehr als leere Floskel gilt? Dennoch war es ein gelungener Abschied von Madrid – mit viel Freude auf alles Neue, auch der ein oder anderen Träne, aber ganz vielen tollen Erinnerungen!

[< Vorherige Seite](#)[Nächste Seite >](#)



Diese Seite ist erreichbar unter:

[https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Freiwilligendienst%20Ausland
&id=6059&zg=schueler](https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Freiwilligendienst%20Ausland&id=6059&zg=schueler)

oder scanne einfach den QR-Code